

Newsletter Nr. 4

November 2014

Inhalt:

1. Jahresmeeting von GLOBE Europa
2. GLOBE-Schülerkongress
3. Praktikum Uni Köln
4. Mitgliederversammlung
5. 20 Jahre GLOBE
6. MASS-Projekt
7. Zwei neue Phänologische Gärten und Teacher-Training im Südharz
8. In eigener Sache

Jahresmeeting von GLOBE Europa

In Paralimni auf Zypern fand vom 29.04. bis 04.05.2014 das Jahrestreffen der europäischen GLOBE-Koordinatorinnen und –koordinatoren statt. Für GLOBE-Deutschland besaß dieses Treffen eine ganz besondere Bedeutung. Der Verein GLOBE-Deutschland ist im Kreis der europäischen GLOBE-Organisationen als gleichberechtigtes Mitglied aufgenommen worden. Damit wird die in der Vergangenheit seit dem Gründungsjahr 2011 geleistete, hervorragende Arbeit des Vereins, insbesondere der Einsatz der Vorsitzenden A. Heyne-Mudrich, anerkannt und dem Verein die Möglichkeit eröffnet, jetzt Workshops und Teacher-Trainings anbieten zu können, neue Lehrer und Schulen aufzunehmen und im internationalen Zusammenhang frei agieren zu können.

2. GLOBE-Schülerkongress in Unna



Am dritten Wochenende im September (19. und 20.9.14) veranstalteten GLOBE-Deutschland und das Netzwerk BIO-S.O.S. im Ernst-Barlach-Gymnasium in Unna eine gemeinsame Schülerkonferenz. Zum zweiten Mal trafen sich Schülergruppen aus Grundschulen, Gesamtschulen und Gymnasien zu einem Erfahrungsaustausch über Umweltthemen auf Landesebene.

Die Arbeitsgruppen aus den GLOBE-Schulen hatten in den vergangenen Jahren vielfältige Messdaten u.a. zu den Themen Atmosphäre oder Wasserqualität von Gewässern gesammelt. Schülerinnen und Schüler präsentierten auf dem Kongress ihre aufbereiteten Arbeitsergebnisse und stellten sie mit eigenen Vorträgen den zahlreichen Zuhörern vor.

Ein Schüler erläuterte das Verfahren, wie man durch die Beobachtung einer Birke auf dem Schulgelände dem Klimawandel vor Ort nachspüren kann. Die zusammengetragenen Messdaten lassen nämlich einen immer früheren Vegetationsbeginn durch kürzere Winter erkennen. Statt Ende April -wie vor 50 Jahren - ergrünt eine Birke heute im Mittel 50 Tage früher, etwa Mitte März.



Das Netzwerk BIO-S.O.S. tritt an die Umweltproblematik von einer anderen Seite heran. Die Gruppen aus Schülerinnen und Schülern beobachteten an Pappelpflanzen im Sommer das Auftreten von giftigem Ozon am Erdboden. Der Vergleich der Pflanzen untereinander lässt

Rückschlüsse auf die Belastung der Bevölkerung während der Wachstumsphase der Pappeln im Sommer zu. Alle Arbeitsgruppen waren sich in diesem Jahr einig, dass nur an einzelnen Tagen eine erhöhte Belastung durch Ozon zu verzeichnen war und deshalb eine deutliche Schädigung der Pappelpflanzen ausblieb. Schließlich hat der diesjährige Sommer oft nur wenig sommerliches Wetter dargeboten.

Am Samstagvormittag war dann praktische Feldarbeit für die Teilnehmer angesagt. Die Fragestellung lautete: ‚Wie naturnah kann ein Gewässer in Stadtnähe noch sein?‘ Dazu untersuchten die Schüler in Gruppen das Wasser eines Bachlaufs und nahmen ebenso eine Begutachtung der Aue vor. Gegen Mittag endete die Schülerkonferenz mit der Dokumentation der erzielten Ergebnisse.

Praktikum Uni Köln



Ende September absolvierten Lehramtsstudenten und -studentinnen des Fachbereichs Geografie der Universität zu Köln ein GLOBE-Praktikum während ihrer Ausbildung. Über zwei Wochen wurden Sie durch GLOBE-Lehrer in alle GLOBE-Protokolle eingewiesen und geschult. Neben den theoretischen Schulungen im Geografischen Institut gab es mehrere Tage mit Feldarbeit auf dem Gelände des Unterhaltungsverbandes Pulheimer Bach, einer

Außenstelle der Universität zu Köln.

Mitgliederversammlung

Im Februar des kommenden Jahres wird eine Mitgliederversammlung des Vereins GLOBE-Deutschland einberufen werden. Gegenwärtig läuft unter den Mitgliedern eine Umfrage zur Terminierung. Vorgesehen ist eine Skype-Konferenz am Abend des 4. oder 6. Februars 2015. Mitglieder können sich mit ihrem Skypenamen bei der Vorsitzenden Anne Heyne-Mudrich unter der Mailanschrift sarek1@web.de zur Teilnahme anmelden. Siehe auch Rundmail vom 15. November 2014.

20 Jahre Globe



Ebenfalls 2015 jährt sich am Earth-Day (22. April) die Gründung von Globe zum 20. Male. Sicher wird dieses Datum zum Anlass genommen, an vielen Orten und Schulen durch Aktionen an die Gründung zu erinnern und die Notwendigkeit zur weiteren Mitarbeit herauszustellen. Mailen Sie uns ihr Projekt mit ein paar erläuternden Zeilen unter sarek1@web.de.

MASS-Projekt

Acht europäische GLOBE-Länder haben sich im MASS-Projekt für 3 Jahre zu einer Projektgruppe zusammengefunden (MASS - Motivate and attract Students to Science). GLOBE-Deutschland ist zusammen mit der Universität zu Köln daran beteiligt. Nach ersten Treffen in Riga und auf Zypern findet z. Zt. ein drittes Treffen in Amsterdam statt.

Zwei neue Phänologische Gärten und Teacher-Training im Südharz



Im Biosphärenreservat Südharz haben die Sekundarschule Benndorf und das Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen im Sommer zwei neue Phänologische Gärten auf ihrem Schulgelände angelegt: In Anwesenheit der Vorsitzenden von GLOBE-Deutschland, A. Heyne-Mudrich, sind sie Anfang September offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden. Gleichzeitig hat das bereits angekündigte Teacher-Training in Sangerhausen stattgefunden. Kolleginnen und Kollegen der beiden Schulen haben sich zu GLOBE-Lehrern weiterbilden lassen und nehmen zukünftig mit Phänologiebeobachtungen am weltweiten GLOBE-Programm teil.

In eigener Sache

① Auch wenn Sie nicht an den oben genannten Projekten arbeiten, so ist es für uns doch sehr interessant zu erfahren und zu dokumentieren, welche Fragen und Projekte in den einzelnen Regionen bearbeitet werden. Zögern Sie also nicht eine kurze E-Mail (sarek1@web.de) zu schreiben und uns mitzuteilen, welche interessanten Fragestellungen sie bearbeitet haben, welche Ergebnisse erzielt wurden und ob und wo die Ergebnisse im Internet abrufbar sind. Wir verlinken dann auf ihre Veröffentlichung.

② Teacher-Trainings sind ab sofort an allen Orten in Deutschland möglich. Interessierte Gruppen und Schulen können ein Teacher-Training gegen Unkostenerstattung beim Vorstand buchen.

③ Die Unterhaltung einer Website und die Aktionen des Vereins (z.B. Schülerkonferenzen) sind nicht umsonst zu haben, sondern verursachen nicht unerhebliche Kosten. Der Verein GLOBE-Deutschland ist gemeinnützig und finanziert sich nicht aus Mitgliedsbeiträgen, sondern nur durch die finanzielle Förderung durch Mitglieder und andere Sponsoren.

Wenn sie den Verein und seine Arbeit finanziell unterstützen wollen, so finden sie unsere Bankverbindung in der Kopfzeile des Newsletters. Bitte vermerken sie im Verwendungszweck ihren Namen und ihre Anschrift, damit sie die steuerliche Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt rechtzeitig erreicht.

Wir freuen uns auf ihre Rückmeldungen zu unserem Newsletter oder auch zu einzelnen Punkten unter sarek1.@web.de oder über unsere Homepage www.globe-deutschland.de!

Der Vorstand